

Datenblatt für Lohnwuchtaufträge

Bitte geben Sie uns die wichtigsten Angaben zu Ihrem Wuchtkörper an.

Erforderliche Angaben:

1	Statische Auswuchtung	<input type="checkbox"/>	Dynamische Auswuchtung	<input type="checkbox"/>
2	Typ des Wuchtkörpers:			
3	Gewicht des Rotors:	oder	6	Statische Wuchtgüte:
4	Betriebsdrehzahl:		7	Dynamische Wuchtgüte links:
5	Auswuchtgüte:			Dynamische Wuchtgüte rechts:
8	Bitte geben Sie an mit welcher Art der Ausgleich pro Ebene vorgenommen wird.			
	links		rechts	
9	Spezielle Anforderung?			
10	Wird für diesen Wuchtkörper ein Hilfsteil / Hilfswelle benötigt?			
	Wer erstellt dieses Hilfsteil?	Mitgeliefert	<input type="checkbox"/>	RoViTec <input type="checkbox"/>
11	Hat der Wuchtkörper eine Passfedernut / Keilbahn die kompensiert werden muss?			
	Wer liefert die Passfeder / Keilbahn?	Mitgeliefert	<input type="checkbox"/>	RoViTec <input type="checkbox"/>
12	Bitte zeichnen Sie uns auf Ihrem Plan die Auflageebenen und die Ausgleichsebenen mit folgenden Symbolen ein			
	Auflage- ebenen links	1 ▲	Auflage- ebenen rechts	2 ▲
			Ausgleichs- ebenen links	1 ▼
			Ausgleichs- ebenen Rechts	2 ▼
	Stückzahl			
	Anliefertermin			
	Rückliefertermin			

Erklärungen:

- Ein Rotor kann statisch oder dynamisch (statisch und moment) ausgeglichen werden. Dieser Ausgleich wird bei Statischem Wuchten nur an einer Stelle vorgenommen. Meist wird diese Anwendung zum Wuchten von Lüfterscheiben verwendet
- Elektroanker, Getriebeteil, Zahnrad, Lüfterscheiben, Pumpenläufer, Turbolader, etc...
- Für die Toleranzberechnung in Kg.
- Die Wuchtdrehzahl muss nicht die Betriebsdrehzahl sein, da diese Angabe für die Toleranzberechnung nötig ist.
- In der ISO 21940 wird festgelegt welche Wuchtkörper in welcher Gütestufe gewuchtet werden müssen, z.B. Elektromotoren sind in der Kategorie G2,5. Das Ergebnis der Berechnung ist für einen statischen Rotor und müsste für eine Dynamische Wuchtung noch auf zwei Ebenen aufgeteilt werden.

6. Viele Hersteller geben eine statische Unwucht vor in gmm.
7. Viele Hersteller geben eine dynamische Unwucht pro Ebene vor, die nicht bei beiden Ebenen gleich sein müssen. Je nachdem wie der Rotor gebaut ist, wird die Unwucht auch auf die Auswuchtebenen verteilt. Angaben bitte in gmm.
8. Wegnehmen (Schleifen, Bohren) oder Anfügen (Schrauben, Gewichte, Kit). Es können auch eigene Gewichte mitgesendet werden. Wenn Sie nicht wissen, wie der Ausgleich am besten erfolgen soll, geben wir Ihnen gerne Hilfestellung.
9. Schraubensicherung, Lack, etc...
10. Ein Hilfsteil wird gebraucht um den Wuchtkörper auf die Auswuchtmaschine zu legen. Um ein Wuchtkörper auf der Auswuchtmaschine aufzulegen brauchen wir zwei Auflageebenen.
11. Bei den meisten Elektromotoren sind Passfedernnuten vorgesehen um eine sichere Verbindung zum aufgebauten Zahnrad zu gewährleisten.

Bei Unklarheiten oder Fragen:

043 843 13 13 / Herr Bernardinis oder Herr Lehmann verlangen

Zeichnungsbeispiel:

